

Niederschrift

**über die 23. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Olfen
am Dienstag, 19.02.2008
im Bürgerhaus, Kirchstr. 22**

**Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzender:

Vinnemann, Heinrich

Von der Verwaltung:

Himmelmann, Josef
Sendermann, Wilhelm
Freck, Markus
Holtmann, Maria

Auverkamp, Karl-Heinz
Birken, Heribert
Danielczyk, Ralf
Kötter, Christoph
Lueg, Karl-Heinz
Närmann, Matthias
Nau, Reinhard
Pohl, Klaus
Welkers, Michael
Wever, Heinz-Peter

Vertreter

Vertreter

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. **Mitteilungen und Anfragen**
 - 1.1. **Mitteilung zur Baustatistik**

Herr Sendermann erläutert dem Ausschuss die vorgelegte Baustatistik. Von der Stadt Olfen durchgeführte Freistellungsverfahren haben sich reduziert, insgesamt erhöhten sich die

Bauanträge und Bauvoranfragen auf 102, die Feststellung ungenehmigter baulicher Anlagen/Nutzung auf 13 Fälle.

1.2. Mitteilung Vorentwurf Bebauungsplan Olfen-Ost

Das I. Änderungsverfahren zum Vorentwurf Bebauungsplan „Olfen-Ost“ – so Herr Sendermann - wird voraussichtlich Ende des Monats fertig gestellt sein. Die Träger öffentlicher Belange werden beteiligt und eine Bürgerversammlung wird voraussichtlich im März stattfinden.

1.3. Mitteilung zum Baugebiet Kreuzstr./Telgenkamp

Beigeordneter Sendermann berichtet, dass man die Grundstückseigentümer Kreuzstr./Telgenkamp eingeladen und befragt hat, ob man durch eine Veränderung des Bebauungsplanes zu mehr Bautätigkeit kommen kann. Es ist vereinbart worden, konkrete Änderungswünsche bis Ende Februar zu melden.

1.4. Mitteilung zur Kläranlage

Herr Sendermann informiert den Ausschuss über die vorgesehene Baustellenzufahrt für den Umbau der Kläranlage Olfen. Diese Strecke ist mit dem Straßenverkehrsamt und dem Landesbetrieb Straßenbau abgestimmt worden. Der Lippeverband hat dies akzeptiert, nach Fertigstellung der Anlage werden Schäden auf Kosten des Lippeverbandes beseitigt. Reinigungsfahrzeuge werden – wenn erforderlich – auch eingesetzt.

1.5. Mitteilung zum Grundstücksmarktbericht

Zum Grundstücksmarktbericht des Kreises Coesfeld führt Herr Sendermann aus, dass sich in Olfen nicht viel verändert hat. Die Baulandpreise sind stabil geblieben.

1.6. Anfrage Herr Welkers

Ausschussmitglied Welkers fragt an, ob man die Vorfahrtsregelung an der Kreuzung Alleeweg/Alter Postweg wegen Unfallhäufigkeit nicht ändern könne. Bürgermeister Himmelmann führt aus, dass sich das Problem durch den Bau des Naturbades lösen wird, da die Straße gesperrt wird.

1.7. Anfrage Herr Birken

Ausschussmitglied Birken erkundigt sich nach der Kanalbaustelle und fragt an, ob es Schwierigkeiten gibt und die Baumaßnahme verlängert wird. Verwaltungsseitig wird ausgeführt, dass mit dem Wasserstraßenneubauamt ein Gespräch geführt werden soll.

1.8. Anfrage Herr Auverkamp

Ausschussmitglied Auverkamp weist auf den schlechten Zustand der Straße im Kreuzungsbereich Nordstr./Kreuzstr. hin. Bürgermeister Himmelmann antwortet, dass Mittel für diese Maßnahme im Haushalt eingestellt und die Maßnahme für 2008 vorgesehen ist.

1.9. Anfrage Herr Lueg

Ausschussmitglied Lueg teilt mit, dass auf der Straße Im Worth/Hafenstr. in Fahrtrichtung Hafenstraße ein Sichtdreieck zugewachsen ist. Die Verwaltung sollte Einfluss auf die Anwohner nehmen, damit hier zurück geschnitten wird. Hierzu führt Bürgermeister Himmelmann aus, dass man zwar mit den Anwohnern sprechen kann, er aber der Meinung ist, dass zusätzlich zu rechts vor links und Tempo 30 hier Geschwindigkeit herausgenommen werden kann. Man sollte nicht überall eine „heile Welt“ schaffen.

1.10. Anfrage Herr Lueg

Außerdem erkundigt sich Ausschussmitglied Lueg, ob es möglich ist, einen schriftlichen Bericht über die Messergebnisse der letzten zwei Jahre des Geschwindigkeitsmessgerätes zu bekommen. Herr Himmelmann man sagt, dass die Verwaltung demnächst einen Bericht über die Wirkungen abgeben wird.

1.11. Anfrage Herr Lueg

Ausschussmitglied Lueg weist darauf hin, dass der Weg am Kanaldamm für die Landwirtschaft noch keinen Poller erhalten hat und deshalb private Fahrzeuge diesen Weg nutzen. Bürgermeister Himmelmann antwortet, dass die Situation beobachtet wird und bisher noch nicht viele Fehlnutzungen festgestellt worden sind.

1.12. Anfrage Herr Welkers

Ausschussmitglied Welkers bittet darum, die Geschwindigkeitsmessaanlage einmal am Alleeweg aufzustellen.

1.13. Anfrage Herr Auverkamp

Ausschussmitglied Auverkamp weist auf umgeknickte Verkehrsschilder an verschiedenen Straßen in Olfen hin (u.a. Baugebiet Eckernkamp). Die Verwaltung wird hier tätig werden.

1.14. Anfrage Herr Vinnemann

Vorsitzender Vinnemann spricht das Problem mit Mofa- und Mopedfahrer im Grünen Weg an. Bürgermeister Himmelmann sagt zu, den Sicherheitsdienst und auch die Polizei auf die Situation hinzuweisen. Herr Sendermann erklärt, dass diese Situation an die Verwaltung schon vor Karneval herangetragen worden ist und der Sicherheitsdienst schon aktiv ist.

2. Fortschreibung des Energieberichtes für städt. Gebäude VO/571/2008

Herr Freck stellt den Energiebericht von 2006 an Hand von Schaubildern dem Ausschuss vor und führt gleichzeitig aus, dass angestrebt wird, den Energiebericht 2007 Ende des Jahres dem Ausschuss vorzulegen. Im Jahr 2006 sind 400.000 Kilowattstunden eingespart worden, dies stellt eine Ersparnis von 20.000,-- € dar. Ca. alle zwei Wochen werden die Heizanlagen abgefahren und immer wieder optimiert. Fragen von Ausschussmitglied Wever nach dem Wasserverbrauch am Sportplatz Vinnum (hier findet eine Beregnung des Aschenplatzes statt) sowie zum Kindergarten und von Ausschussmitglied Birken, ob es nicht möglich ist, eine Eigenwasseranlage wie am Friedhof auch am Sportplatz Vinnum anzubringen, werden verwaltungsseitig beantwortet. Herr Sendermann berichtet, dass diese Einsparungen nicht nur durch technische Instandsetzung erreicht werden, sondern auch durch regelmäßige Beobachtungen und Wartungen. Die Verwaltung sieht sich noch nicht am Ende der Entwicklung.

Ausschussmitglied Kötter erkundigt sich, wie die Stadt Olfen bei vergleichbaren Einrichtungen abschneidet. Hier antwortet Herr Sendermann, dass die Stadt noch auf der Suche nach der richtigen Zielgröße ist. Das Thema kann beim nächsten Mal mit behandelt werden.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Ausführungen zur Fortschreibung des Energieberichtes für städt. Gebäude zur Kenntnis.

3. Aufstellung des Bebauungsplanes "Freizeitanlage Naturerlebnisbad Olfen" mit gleichzeitiger 9. Änderung des Flächennutzungsplanes VO/570/2008

Herr Sendermann berichtet, dass die „Fundsituation“ dem Ausschuss umfangreich vorgestellt worden ist und die Ausgrabungen kurzfristig erfolgen sollen. Die Stadt Olfen stellt das Personal und die Sachmittel. Die Fachaufsicht liegt beim Amt für Archäologie für Westfalen. Er schlägt vor,

mit der LWL-Archäologie einen Vertrag abzuschließen und den Bereich als Bodendenkmal auszuweisen. Der Eigentümer des Campingplatzes ist mit der Umplanung einverstanden. Die Gestaltung des Campingplatzes soll noch einmal überdacht werden, größere Veränderungen sind aber nicht geplant. Ausschussmitglied Pohl führt aus, dass ihm die Kosten sehr niedrig erscheinen. Bürgermeister Himmelmann antwortet, dass es eine klare Aussage gibt, dass sich die Kosten zwischen 8,- bis 10,- € je m bewegen. Die Fläche soll noch optimiert werden. Auf die Frage von Ausschussmitglied Welkers, ob die Stadt gezwungen werden kann, alles auszugraben antwortet Herr Himmelmann, dass dies nicht zutrefte und mit der LWL-Archäologie geregelt worden ist.

Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe - LWL-Ärchäologie für Westfalen – eine Vereinbarung zur Durchführung der Ausgrabungen im Bereich der geplanten „Freizeitanlage Naturerlebnisbad Olfen“ zu schließen sowie das Verfahren zur Unterschutzstellung des Bodendenkmales gem. § 3 DSchG durchzuführen.

einstimmig angenommen

4. Teilnahme am Wettbewerb "Erlebnis NRW" mit dem interkommunalen Konzept mit der Stadt Datteln "Auen erleben" VO/573/2008

Bürgermeister Himmelmann erläutert dem Ausschuss das Konzept „Auen erleben“, mit dem sich die Stadt Olfen zusammen mit der Stadt Datteln und der Haus Vogelsang GmbH unter Einbeziehung der Stadt Haltern an dem Wettbewerb „Erlebnis NRW“ beteiligen will. Der Wettbewerb „Erlebnis NRW“ besteht aus zwei Säulen; „Auen erleben“ gehört zur 2. Säule „Natura 2000“ – Wasser – Natur – Kultur. Die Ausgleichsmaßnahmen z.B. für den New-Park sollen in der Lippeaue erfolgen. Am Beispiel der „Alten Papiermühle“ erläutert er seine Vorstellungen: Aussichtssituation, neue Wege, eine Brücke oder Fährbetrieb zum historischen Schleusenwärterhaus. Die Planunterlagen sind soweit abgestimmt. Sollte das Konzept berücksichtigt werden, muss das Geld bis 2011 ausgegeben werden. Auf die Frage von Ausschussmitglied Welkers zum „Haus Röhnhagen“ antwortet Herr Himmelmann, dass hier Zeiten erlebbar gemacht werden sollen

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt Kenntnis von der Teilnahme am Wettbewerb „Erlebnis NRW“ mit dem interkommunalen Konzept mit der Stadt Datteln „Auen erleben“.

Eine endgültige Entscheidung über die Maßnahmenrealisierung erfolgt nach Beurteilung des Wettbewerbsbeitrages durch Gutachter und eine unabhängige Jury, die dem Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen eine Auswahl förderungswürdiger Projekte für das anschließende Bewilligungsverfahren vorschlägt.

5. Teilnahme am Wettbewerb "Energie NRW" VO/574/2008

Herr Sendermann erläutert das Konzept „Wärmesenke Steveraue“ mit der das Schulzentrum/die Turnhalle durch Einbringung eines Erdwärmekollektors in der Steveraue über eine Versorgungsleitung verbunden wird. Es soll hier eine Vision konkretisiert werden. Die Forschungsanstalt Jülich hat bestätigt, dass die Maßnahme technisch durchführbar ist, aber dies über eine Länge von 7 km noch nicht gemacht wurde. Das Projekt ist zusammen mit der Gelsenwasser AG und der Westf. Kunststofftechnik GmbH erarbeitet worden. Er erläutert weiter, dass es zwischen diesen dreien eine klare Aufgabenteilung gibt. Die Idee soll nur mit der Förderung verwirklicht werden, sollte diese nicht kommen, müssen weitere Überlegungen angestellt werden. Die Idee von Ausschussmitglied Kötter auf Umkehreffekt (Klimatisierung) hält Bürgermeister Himmelmann im Moment für zu kompliziert; öffentliche Gebäude über diese Entfernung zu heizen, wäre schon ein großer Erfolg.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt Kenntnis von der Teilnahme am Wettbewerb „Energie NRW“ mit dem Konzept „Wärmesenke Steveraeue“.

Eine endgültige Entscheidung über die Maßnahmenrealisierung erfolgt nach Beurteilung des Wettbewerbsbeitrages durch Gutachter und eine unabhängige Jury, die dem Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen eine Auswahl förderungswürdiger Projekte für das anschließende Bewilligungsverfahren vorschlägt.

6. Bauanträge und Bauvoranfragen

6.1. Bauantrag zur Errichtung eines barrierefreien Wohn- und Geschäftshauses auf dem Grundstück Zur Geest 5 in der Gemarkung Olfen-Stadt, Flur 7, Flurstück 811 VO/563/2008

Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines barrierefreien Wohn- und Geschäftshauses auf dem Grundstück Zur Geest 5 in der Gemarkung Olfen-Stadt, Flur 7, Flurstück 811 gem. § 34 BauGB i. V. m. § 36 BauGB.

einstimmig angenommen

6.2. Bekanntgabe der Verfahren nach § 67 Landesbauordnung (BauO NRW) und der verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde - Kreis Coesfeld - weitergeleiteten Bauanträge und Bauvorhaben VO/569/2008

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die nach § 67 BauO NRW abgewickelten Bauanträge und die verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde – Kreis Coesfeld – nach § 63 BauO NRW weitergeleiteten Bauanträge zur Kenntnis.

Heinrich Vinnemann
Vorsitzender

Maria Holtmann
Schriftführerin